



Verkehrspolitik / Trafikpolitik für die Deutsche Schule Lügumkloster



Sinn und Zweck einer Verkehrspolitik / trafikpolitik:

- Sicherheit für Eltern und Schüler in Verbindung mit Verkehr auf dem Schulgelände und in unmittelbarer Nähe der Schule.
- Mehrere Schüler dazu zu bewegen auf dem Rad oder zu Fuß zur Schule zu kommen.

Stoßzeit morgens

Alle diejenigen, die sich in der Nähe der Schule oder auf dem Schulgelände bewegen, haben eine Mitverantwortung dafür, dass der Verkehr für alle, so weit möglich, ohne Risiken für sich dort aufhaltende Personen geschieht.

Um morgens die Stoßzeit, wenn alle Schüler gebracht werden zu umgehen, werden Schüler aufgefordert, wenn möglich, entweder zu Fuß zu gehen oder aber mit dem Rad zur Schule zu kommen.

Sicherheit auf dem Parkplatz

Um Unfälle zu vermeiden, ist es den Kindern in keinem Falle erlaubt, über den Parkplatz zu laufen. Der Bürgersteig oder der Rasen ist zu nutzen.

Zu Fuß

Von Schülern, die zu Fuß zur Schule kommen, wird erwartet, dass sie die Bürgersteige nutzen und wenn sie auf Vænget vor der Schule stehen, auf den Schülerlotsen / Lehrer warten.

Auf dem Fahrrad

In der Vorschule bis zur 3. Klasse ist die Motorik der Schüler noch nicht fertig entwickelt. Daher wird empfohlen, dass diese Schüler nur in Begleitung von Erwachsenen zur Schule radeln. Ab der 4. Klasse können die Schüler selber radeln. Es wird erwartet, dass sie, wo möglich, die Fahrradstege benutzen und wenn sie auf Vænget vor der Schule stehen, auf den Schülerlotsen / Lehrer warten, der sie dann hinüberbegleitet.

Im Auto

Diejenigen Eltern, die ihr Kind zur Schule fahren, müssen auf dem Schulhof Rücksicht auf andere Passanten nehmen. Am besten ist es, wenn die Schüler auf der rechten Seite aussteigen und so gleich auf den Rasen gehen können.

Mit dem Sydbus

Schüler, die mit dem Sydbus fahren, warten bis sie vom Schülerlotsen / Lehrer über die Straße geleitet werden.



Generell können Schüler ab der 4. Klasse mit einer schriftlichen Erlaubnis der Eltern Vænget ohne Begleitung überqueren.

Ausflüge und Klassenfahrten:

Transport in Autos:

Für Ausflüge und Klassenfahrten, bei denen die Schüler im Privatauto von Eltern oder dem Personal der Schule transportiert werden, hat die Schule die schriftliche Erlaubnis sämtlicher Eltern.

Die Schule verfügt über Sitzkissen, die den Vorschriften des Gesetzes gerecht werden. Die jeweiligen Verkehrsregeln – so z.B. die Benutzung von Sicherheitsgurten – werden eingehalten.

Transport auf dem Fahrrad:

Bei Ausflügen auf dem Fahrrad müssen sowohl Schüler als auch Lehrer Fahrradhelme und Sicherheitswesten benutzen. Personen, die keinen Helm oder keine Sicherheitsweste tragen, können nicht an den Aktivitäten teilnehmen.

Die Fahrräder müssen den Sicherheitsvorschriften entsprechen.



Transport im Bus:

Der Lehrer erzählt den Schülern, wo und wie sie auf den Bus warten und wie sie sich im Bus benehmen sollen. Wenn Sicherheitsgurte im Bus vorhanden sind, kontrolliert der Lehrer, dass diese bei Abfahrt angelegt sind.

Unterricht:

Die Verantwortung für den Verkehrsunterricht unterliegt dem Klassenlehrer. Dieser kann die Verantwortung an den HWS/ Natek Lehrer abgeben.

Die Schule vermittelt den Schülern die Wichtigkeit der Nutzung von Reflexen, Fahrradlampen und Fahrradhelmen.

Folgende Themen sind Inhalt des Unterrichts:

Vorschule: „Gehprüfung“ (gåprøven)

Die Schüler lernen, wie man sich im Verkehr verhält. Hierfür werden viele praktische Übungen gemacht. Diese werden mit einer „Gehprüfung“ abgeschlossen.



3. Klasse: kleine Fahrradprüfung (lille cyklistprøve)

Vor der Prüfung werden Übungen auf dem Schulhof durchgeführt.



6. Klasse: Fahrradprüfung (cyklistprøve)

Der Fokus wird auf den Transport mit dem Fahrrad in der näheren Umgebung gelegt. Neben den praktischen Übungen wird auch Wert darauf gelegt, dass die Schüler die Zusammenhänge zwischen dem eigenen Verhalten im Verkehr und dem der anderen Verkehrsteilnehmer



erkennen.

Abschließend wird die Fahrradprüfung gemacht. Hier wird der örtliche Polizist hinzugeholt, der sowohl die Prüfung begutachtet als auch die Fahrräder auf ihre Sicherheit kontrolliert.

Informationen, Materialien und Ideen befinden sich unter:

www.sikkertrafik.dk - skole

Gute Vorbilder:

Kinder lernen von Erwachsenen. Daher ist es wichtig, dass Eltern und Mitarbeiter der Schule in allen Verkehrsfragen eine Vorbildfunktion einnehmen.

Das heißt:

- Die Erwachsenen richten sich nach den Verkehrsregeln
- Die Erwachsenen tragen beim Fahrradfahren einen Fahrradhelm und eine Sicherheitsweste.

Zusammenarbeit:

Die Schule arbeitet in ihrem Bestreben, die Schüler sicher durch den Verkehr zu geleiten, mit folgenden Partnern zusammen:

- Polizei (Fahrradprüfung, Fahrradkontrolle, evtl. Unterricht)
- Tage Nissen (Erste Hilfe einmal in jedem Schuljahr)
- SSP (Skole, socialforvaltning, politi)
- Eltern

Weitere Informationen:

Weitere Informationen erhält man in der Schule:

Telefonnummer: 74 74 37 21

E-Mail: info@dsluegumkloster.dk

Laut: Undervisningens fællesmål færdselslære 2009

Allgemeine Bestimmungen siehe: Skolernes overordnede trafikpolitik for Tønder Kommune

Unter: www.toender.dk – Borger - Familie og Børn - skole og uddannelse - Trafikpolitik

Vom Vorstand genehmigt am:

Thomas Zickelbein, Vorsitzender

Connie Meyhoff Thaysen, Schulleiterin